



Rathaus Umschau

Donnerstag, 30. August 2012

Ausgabe 165

muenchen.de/ru

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise	2
Meldungen	3
› Bombenschäden: Die Standsicherheit aller Gebäude ist gewährleistet	3
› Nach Bombensprengung: Städtische Kindertageseinrichtungen gehen wieder in Betrieb	4
› Außerordentliche Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 5	4
› Drogenberatung unterstützt Angehörige von Suchtkranken	5
› „Reconstructing Future“ – Dackelspaziergang im Olympiapark	5
› Bilderausstellung in der Stadtbibliothek Moosach	6
› Vortrag „Das Licht bei seiner Arbeit beobachten“ im Stadtmuseum	7
Antworten auf Stadtratsanfragen	8
› Wirtschaftsprüfung bei der Städtischen Klinikum München GmbH überprüfen	8
Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat	9



Terminhinweise

Wiederholung

Freitag, 31. August, 10 Uhr, Rathaus, Raum 109

Stadtkämmerer Dr. Ernst Wolowicz präsentiert im Rahmen einer Pressekonferenz den Jahresabschluss 2011 und nimmt anhand des zweiten Quartalsberichts für die ersten sechs Monate 2012 und dessen Fortschreibung zur aktuellen Finanzsituation der Landeshauptstadt München Stellung.

Wiederholung

Freitag, 31. August, 14.30 Uhr, Münchner Kammerspiele

Bühne frei für den Nachwuchs: Bürgermeister Hep Monatzeder begrüßt zusammen mit dem Personal- und Organisationsreferenten Dr. Thomas Böhle und der Vorsitzenden des Gesamtpersonalrats Ursula Rüddigkeit über 270 neue Auszubildende, die in 19 verschiedenen Ausbildungsrichtungen oder Studien (von der Landwirtin bis zum Bachelor of Science) bei der Stadt in ihre berufliche Karriere starten.

Nach einem gemeinsamen Foto auf der Bühne der Münchner Kammerspiele geht es in das **Alte Rathaus** zum Netzwerken bei Kaffee und Kuchen. Nach den Begrüßungsreden im Alten Rathaus ab zirka 15.45 Uhr wartet ab zirka 18 Uhr ein Willkommensessen im **Tierpark Hellabrunn** auf die Azubis und Studierenden. Zum Abschluss des Willkommenstages ab zirka 19.15 Uhr sind alle zu einer Nachtwanderung hinter den Kulissen des Tierparks eingeladen. Alle Programmpunkte sind für Presse und Fotografen geeignet.

Dienstag, 4. September, 9 Uhr, Hilton Munich Park, Am Tucherpark 7

Bürgermeister Hep Monatzeder spricht zur Eröffnung des 7. Deutschen Energiekongresses „Energiewirtschaft im Wandel“. Der Kongress findet vom 4. bis 5. September in München statt und bietet ein Forum für fachlichen Meinungs- und Erfahrungsaustausch sowie Vermittlung von Fachinformationen zum Thema Energie.

Dienstag, 4. September, 16 Uhr, Festbühne auf dem Hans-Mielich-Platz

Bürgermeister Hep Monatzeder übergibt zusammen mit Baureferentin Rosemarie Hingerl und dem Bezirksausschussvorsitzenden des 18. Stadtbezirkes, Clemens Baumgärtner, den neu gestalteten Hans-Mielich-Platz

im Rahmen eines Familienfestes offiziell an die Giesinger Bürgerinnen und Bürger.

Durch die Neugestaltung der zentralen Platzfläche als Fußgängerzone und der Neuanlage von Grün-, Spiel- und Aktionsflächen durch das Baureferat wurde ein wichtiger Meilenstein zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität des Platzes erreicht. Die Reduzierung und Zusammenführung der Verkehrsflächen ermöglichte die Anordnung von drei unterschiedlich nutzbaren Aufenthaltsbereichen. Die zentrale Fläche vor dem Halbrund der gründerzeitlichen Bebauung bietet Platz für Freischankflächen der anliegenden Gastronomie, Veranstaltungen und einen Wochenmarkt. Im östlichen Bereich befinden sich ein Freiluftsachfeld mit Schachtruhe und Sitzbank sowie spezielle Sitzmöbel, die ein ungezwungenes Zusammensein ermöglichen. Entlang der Gerhardstraße entstand eine vielfältig nutzbare Grün- und Spielfläche. Eine große Sandspielfläche mit Wasserpumpe, ein attraktives Klettergerüst und verschiedene Bewegungsspielgeräte bieten Attraktionen für Kinder und Jugendliche.

Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Meldungen

Bombenschäden: Die Standsicherheit aller Gebäude ist gewährleistet

(30.8.2012) Nach der kontrollierten Sprengung der Fliegerbombe in Schwabing haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lokalbaukommission des Referats für Stadtplanung und Bauordnung gemeinsam mit einem Prüfstatiker alle Gebäude begangen und auf ihre Standsicherheit untersucht. Dabei wurde vom äußeren Sperrring zur Feilitzschstraße hin vorgegangen, um zu gewährleisten, dass möglichst viele Betroffene wieder schnellstmöglich zurück in ihre Wohnungen können.

Die Begehung hat ergeben, dass keines der Gebäude einsturzgefährdet ist. In einem Gebäude wurden jedoch Risse festgestellt, die heute durch einen Mauerwerksgutachter überprüft werden.

Auch wenn alle Gebäude standsicher sind, gibt es jedoch Schäden an vielen Häusern, die es erst zu reparieren und aufzuräumen gilt, weshalb man in einigen Fällen noch nicht von bewohnbaren Wohnungen sprechen kann. So wurden durch die Druckwelle beispielsweise fast alle Fensterscheiben der umliegenden Gebäude zerstört.

Ebenso ist die Verkehrssicherheit in der Feilitzschstraße auf Grund von Dachschäden noch nicht vollständig gegeben.

Nach Bombensprengung: Städtische Kindertageseinrichtungen gehen wieder in Betrieb

(30.8.2012) Innerhalb der 300-Meter-Sicherheitszone rund um den Ort der Sprengung der Fliegerbombe befinden sich drei städtische Kindertageseinrichtungen: Die Städtische Kinderkrippe Feilitzschstraße 6, der Städtische Kindergarten Haimhauserstraße 17 und der Städtische Hort Haimhauserstraße 23. Die beiden Einrichtungen in der Haimhauserstraße wurden aus Sicherheitsgründen von Dienstag, 28. August, bis einschließlich Donnerstag, 30. August, geschlossen. Die Kinderkrippe in der Feilitzschstraße ist derzeit aufgrund der Sommerferien ohnehin geschlossen.

Keines der Gebäude hat durch die Bombensprengung Schaden genommen. Kindergarten und Hort in der Haimhauserstraße werden morgen, Freitag, 31. August, ihren Betrieb wieder aufnehmen. Die Kinderkrippe in der Feilitzschstraße wird wie geplant am Montag, 3. September, nach der Sommerschließung wieder öffnen. Das Referat für Bildung und Sport hatte bereits einen Notfallplan vorbereitet für den Fall, dass der Betrieb in den Einrichtungen aus Sicherheitsgründen für längere Zeit nicht möglich gewesen wäre, so dass die Betreuung der Kinder in jedem Fall sicher gestellt gewesen wäre.

Außerordentliche Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 5

(30.8.2012) Oberbürgermeister Christian Ude lädt in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 5 (Au - Haidhausen) am Donnerstag, 13. September, 19 Uhr, in den Großen Festsaal des Hofbräukellers, Innere Wiener Straße 19, 81667 München, zu einer außerordentlichen Bürgerversammlung des 5. Stadtbezirkes ein.

Die Leitung der Versammlung übernimmt Stadträtin Lydia Dietrich, Vorsitzende der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Schwerpunktthema wird sein:

- Neubebauung des Gebietes nach Absiedlung der Paulaner Brauerei
- Alle Besucherinnen und Besucher der Bürgerversammlung, die an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihren amtlichen Lichtbildausweis mitzubringen, um sich als Stadtviertel-Bürger ausweisen zu können. Sie erhalten daraufhin eine Karte, die sie berechtigt, an allen Abstimmungen mitzuwirken.

Anträge sind in der Bürgerversammlung persönlich zu stellen und schriftlich einzureichen. Das entsprechende Formular findet sich im Internet unter www.muenchen.de/buergerversammlungen, wird aber auch zu Beginn der Bürgerversammlung ausgegeben.



Die von der Bürgerversammlung angenommenen Anträge werden im Wortlaut in der Geschäftsstelle Ost der Bezirksausschüsse 5, 13, 14, 15, 16, 17 und 18, Friedenstraße 40, 81660 München, für die Öffentlichkeit ausgelegt. Ebenfalls kann in der Geschäftsstelle die Stellungnahme des Stadtrates beziehungsweise des Bezirksausschusses zu den Anträgen eingesehen werden.

Gehörlosen Bürgerinnen und Bürgern, die an der Bürgerversammlung ihres Stadtbezirks teilnehmen, werden auf Antrag die Kosten für einen Gebärdensdolmetscherdienst erstattet. Nähere Auskünfte erteilen gerne der Gehörlosenverband München und Umland, Regionalcenter, www.gmu.de, regionalcenter@gmu.de, Bildtelefon 99 26 98 63, Fax 99 26 98-21, oder das Direktorium der Landeshauptstadt München, Marienplatz 8, 80331 München, Susan Gummelt, buergerversammlung.dir@muenchen.de, Fax 2 33-2 52 41. Der Versammlungsort ist barrierefrei.

Drogenberatung unterstützt Angehörige von Suchtkranken

(30.8.2012) Über die Drogensucht und Behandlungsmöglichkeiten informiert die Drogenberatung des Referats für Gesundheit und Umwelt Angehörige von Drogenabhängigen am Dienstag, 4. September, ab 18.30 Uhr im Beratungshaus Paul-Heyse 20 (Paul-Heyse-Straße 20). Beim Infoabend werden auch Fragen zum Umgang mit Suchtkranken beantwortet. Im Anschluss besteht für betroffene Angehörige die Möglichkeit eines ersten persönlichen Beratungsgesprächs mit einem Mitarbeiter oder einer Mitarbeiterin der Drogenberatung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Infoabend sowie das persönliche Beratungsgespräch sind kostenlos.

„Reconstructing Future“ – Dackelspaziergang im Olympiapark

(30.8.2012) Am Sonntag, 2. September, werden die 40 Akteure des derzeit laufenden Kunstprojektes „Reconstructing Future“ in ihren farblich an die Olympischen Spiele 1972 erinnernden Kostümen im Olympiapark unterwegs sein. Sie werden dort in Kooperation mit dem Dackelklub München das historische Bild der „Dackelbrigade München 1972“ rekonstruieren. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Willi-Daume-Platz, von dort geht es über den Coubertin-Platz zum Olympiastadion.

Als „heitere Spiele“ konzipiert, sollten die Olympischen Spiele in München 1972 ein neues Deutschlandbild prägen, das auch das Sicherheitskonzept mit einschloss. Die Planungen für die Sicherheit der Spiele waren dabei auf Deeskalation ausgerichtet. So sollte etwa gewaltbereiten Demonstranten nicht durch Polizisten mit Schäferhundstaffeln begegnet werden, sondern durch eine „Dackelbrigade“. Das Konzept zielte darauf ab, durch den Einsatz der krummbeinigen und wenig Furcht einflößenden Dackel potentielle

Gefahrensituationen in Heiterkeit aufzulösen. An diesen aus heutiger Sicht visionären Umgang mit dem öffentlichen Raum in München 1972 erinnert das Kunstprojekt „Reconstructing Future“, indem die Akteure als Dackelführer auftreten und zu einem Dackelspaziergang im Olympiapark einladen (Eintritt frei).

„Reconstructing Future“ des Berliner Künstlerduos Dellbrügge & de Moll ist ein Kunstprojekt im öffentlichen Raum des Kulturreferats der Landeshauptstadt München. Vom 26. August bis zum 11. September sind 40 Protagonisten in Kostümen der Designerin Anna Sophie Howoldt in der Münchner Innenstadt unterwegs. Ihre Outfits und ihr Verhalten beziehen sich auf das visuelle Gesamtkonzept der Olympischen Spiele 1972 in München. „Reconstructing Future“ beschäftigt sich mit dem Wendepunkt im Umgang mit dem öffentlichen Raum, der damit verbunden war. Als „heitere Spiele“ konzipiert, sollte ein neues Deutschlandbild geprägt werden. Der Anschlag auf die israelischen Sportler am 5. September 1972 beendete die gelöste Atmosphäre jäh und läutete den Beginn des „Deutschen Herbstes“ ein. Dellbrügge & de Moll wollen mit ihrer Kunstaktion im öffentlichen Raum den kurzen historischen Moment zu Beginn der Spiele wiederbeleben, der ein Fenster in eine mögliche neue Zukunft öffnete. Weitere Informationen unter www.reconstructingfuture.de oder Telefon 2 33-2 60 05, Pressestelle des Kulturreferats.

Bilderausstellung in der Stadtbibliothek Moosach

(30.8.2012) Vom 4. September bis 12. Oktober zeigt die Moosacher Künstlerin Susanne Moran-Nino in der Stadtbibliothek Moosach die Bilderschau „PurART“. Für die gelernte grafische Zeichnerin mit Atelier im Botanikum war das Mandala-Malen eine Phase der Meditation, der Innenschau. Kurse in Kunsttherapie und Ausdrucksmalen gaben ihr einen tiefen Einblick in die Seelenwelt der Malenden. In einer Zeit des großen Umbruchs entstanden Licht-Holz-Glas- Objekte. Diese Entwicklungen sind nun abgeschlossen und es entstehen heute völlig neue Bilder, von denen in der Moosacher Bilderschau eine kleine Auswahl an großformatigen Acryl- und Lackbildern gezeigt wird. Die Künstlerin sagt selbst: „Farben fließen lassen ohne bewussten Eingriff auf die Interaktion, ist eine wunderbare ART der Befreiung.“ Weitere Informationen zur Künstlerin und ihrem Werk im Internet unter www.moranino-art.com.

Die Ausstellung ist zu den üblichen Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Moosach, Hanauer Straße 61 a, zu besichtigen: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10 bis 14 Uhr und Mittwoch von 14 bis 19 Uhr (Telefon 3 09 05 47 90). Der Eintritt ist frei.



Vortrag „Das Licht bei seiner Arbeit beobachten“ im Stadtmuseum

(30.8.2012) Im Rahmen der Ausstellung „Floris Neusüss – Traumbilder. Fotografien 1958 bis 1983“ über Floris Neusüss und seine Beziehung zur Avantgarde der 1920-/1930-er Jahre findet am Dienstag, 4. September, um 19 Uhr im Saal des Münchner Stadtmuseums, St.-Jakobs-Platz 1, der Vortrag „Das Licht bei seiner Arbeit beobachten“ von Sophia Greiff statt. Der Eintritt kostet 6 Euro und beinhaltet Ausstellung und Vortrag. Die Ausstellung ist bis zum Beginn des Vortrags um 19 Uhr geöffnet.



Antworten auf Stadtratsanfragen

Donnerstag, 30. August 2012

Wirtschaftsprüfung bei der Städtischen Klinikum München GmbH überprüfen

Antrag Stadtrat Josef Schmid (CSU) vom 25.6.2012

Antwort Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt:

Zu Ihrem Antrag vom 25.06.2012 teile ich Ihnen folgendes mit:

Die Prüfungen durch das Revisionsamt sind abgeschlossen. Die Ergebnisse wurden der Vollversammlung des Stadtrates am 27.06.2012 zur Entscheidung vorgelegt. Damit ist der Vorgang ordnungsgemäß abgeschlossen. Eine weitere beschlussmäßige Behandlung im Stadtrat ist deshalb nicht mehr erforderlich.

Ich bitte von meinen Ausführungen Kenntnis zu nehmen und gehe davon aus, dass Ihr Antrag satzungsgemäß erledigt ist.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Donnerstag, 30. August 2012

Sprengung einer Fliegerbombe in Schwabing – wer kommt für die Schäden auf?

Anfrage Stadtrat Josef Schmid (CSU)

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Antragsteller:
Stadtrat Josef Schmid

ANFRAGE

30.08.2012

Sprengung einer Fliegerbombe in Schwabing – wer kommt für die Schäden auf?

Die aktuelle Sprengung einer Fliegerbombe beschäftigt die Bürgerinnen und Bürger. Insbesondere die Haftungsfrage bezüglich der z.T. erheblichen Schäden bewegt viele Menschen. Die Befürchtung, dass die Eigentümer selbst bezahlen müssen, steht im Raum.

Daher frage ich:

1. Wer haftet bei einer ordnungsgemäßen Sprengung für die entstandenen Schäden?
2. Wird die LHST München bei Bedarf in Notfällen unbürokratische Soforthilfe leisten?

gez.
Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender